



Newsletter Netzwerk Verkehrssicherheit



Sonderausgabe | Januar 2016

Liebe Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit, sehr geehrte Damen und Herren!

Die meisten asylsuchenden Personen bewegen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fort. Doch welche Verkehrsregeln gelten in Deutschland und worauf sollte man im Straßenverkehr achten? Um diese Fragen zu beantworten und diejenigen Akteure, die bereits mit Flüchtlingen arbeiten, vor Ort zu unterstützen, wurden unterschiedliche Informationsmaterialien entwickelt. Das Ziel dieser Materialien besteht darin, Grundregeln im Straßenverkehr zu vermitteln und dadurch Unfälle zu verhindern. In der vorliegenden Sonderausgabe unseres Newsletters haben wir Ihnen die wesentlichen Informationen zu den verfügbaren Materialien für die Verkehrssicherheitsarbeit mit Flüchtlingen zusammengestellt.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Die Netzwerker

Maren Born, Mandy Kroner und Siegurd Hahn

Flyer „Advice and Information on Cycling“



Der englische Flyer „Advice and Information on Cycling“ beinhaltet Informationen zu wichtigen Regeln und Verkehrszeichen für Radfahrer. Er beruht auf dem deutschen Flyer „Tipps und Infos rund ums Fahrrad fahren“ des Netzwerks Verkehrssicherheit und der Polizei Brandenburg. Der Leser erhält Hinweise zu Schutzstreifen und Radfahrstreifen sowie zu den Themen „Sichtbarkeit“, „Alkohol“ und „Toter Winkel“. Außerdem sind eine Bußgeldtabelle, eine Grafik zur Pflichtausstattung eines verkehrssicheren Fahrrads laut StVZO, Informationen zum Thema „Helm tragen“ und Hinweise zur Mitnahme von Kindern enthalten.

Der Flyer kann unter www.ifk-potsdam.de abgerufen oder bei den Mitarbeitern des Netzwerks Verkehrssicherheit unter netzwerk@ifk-potsdam.de bestellt werden. Das Polizeipräsidium Brandenburg druckt derzeit eine ausreichende Stückzahl für alle Polizeiinspektionen im Land.

© IFK e. V.

Flyer „Einfach sicherer unterwegs.“ der ADAC Stiftung „Gelber Engel“



In dem Flyer „Einfach sicherer unterwegs.“ der ADAC Stiftung „Gelber Engel“ werden die wichtigsten Verkehrszeichen und Verkehrsregeln für Fußgänger und Radfahrer anhand von Bildern erklärt. Ergänzt werden die Bilder durch Erläuterungen in Deutsch, Englisch und Arabisch. Der Flyer kann aufgefaltet auch als Aushang dienen.

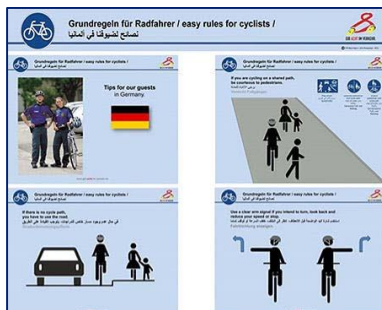
Mit dem Flyer soll erreicht werden, dass Flüchtlinge die wichtigsten Verkehrszeichen kennenlernen und verstehen sowie Verkehrsregeln richtig anwenden, um sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können.

Wenn Sie für einen Helferkreis oder eine ähnliche Organisation tätig sind und den Flyer bestellen möchten, senden Sie bitte die vollständigen Kontaktdaten (Organisation, Ansprechpartner, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) Ihrer Einrichtung sowie die benötigte Anzahl der Flyer an Herrn Hähle (klaus-ulrich.haehle@bbr.adac.de) oder an stiftung@adac.de.

© ADAC

Der Flyer steht unter www.adac.de zum Download bereit.

Grundregeln für Radfahrer und Fußgänger als Plakate



© Gib Acht im Verkehr

Auf den Internetseiten der baden-württembergischen Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“ stehen Ihnen unter www.gib-acht-im-verkehr.de kostenlos Druckvorlagen, Plakate und Präsentationen zur Verfügung, die Sie insbesondere in Aufnahmeunterkünften für Zuwanderer aushängen können. Auf den Plakaten und Präsentationen sind die wichtigsten Verkehrsregeln für Radfahrer dreisprachig und für Fußgänger viersprachig zusammengefasst.

Informationsmaterial des Deutschen Verkehrssicherheitsrates



© DVR



© DVR

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hat gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW) zwei Broschüren für die Verkehrssicherheitsarbeit mit Flüchtlingen erarbeitet. Beide Broschüren beziehen sich auf die wichtigsten Regeln beim Zufußgehen, Radfahren, Fahren mit dem Pkw oder Moped/Motorrad und bei der Nutzung des ÖPNV. Die beiden ca. 25 Seiten umfassenden Broschüren sind derzeit in der Sprachkombination Deutsch/Englisch/Arabisch bestellbar und können unter www.germanroadsafety.de eingesehen und unter der E-Mail-Adresse germanroadsafety@dvr.de möglichst bis zum 31. Januar 2016 bestellt werden. Die Lieferung erfolgt ab März 2016.

Außerdem kann Bedarf an einer Bereitstellung der Broschüren in weiteren Sprachkombinationen angemeldet werden:

- Deutsch/Farsi bzw. Dari/Paschtu,
- Deutsch/Französisch/Tigrinisch
- Deutsch/Albanisch/Kurdisch.

Auf der genannten Webseite sollen künftig alle Informationen veröffentlicht werden, die für Multiplikatoren einerseits und Flüchtlinge andererseits in puncto Verkehrssicherheit hilfreich sein könnten. Ebenfalls in Entwicklung befindet sich eine App „German Road Safety“.

Weitere Informationen

Informationen zur Flüchtlingshilfe von der Unfallkasse Baden-Württemberg



© UK BW

Neben vielen Informationen zum Unfallversicherungsschutz im Rahmen der Flüchtlingshilfe, zu Infektionsgefahren und zum organisatorischen Brandschutz in Unterkünften von asylsuchenden Personen können Sie auf den Internetseiten der Unfallkasse Baden-Württemberg (www.uk-bw.de) auch eine Handreichung für Schulen downloaden. Die Handreichung soll die Leser für die Belange der Flüchtlingskinder und jugendlichen Flüchtlinge sensibilisieren sowie praktische Hilfestellung für die alltägliche Arbeit mit den zum Teil traumatisierten Kindern geben.

Haftungsausschluss

Die Mitarbeiter des Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Das Netzwerk Verkehrssicherheit übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind.

Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten ist das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Hinweis

Der Gebrauch der männlichen Schreibweise für Personengruppen bzw. Einzelbegriffe für Personen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sowohl männliche als auch weibliche Personen bei den entsprechenden Beiträgen gemeint sind.

Impressum

Der Newsletter ist kostenfrei und erscheint monatlich. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die regionalen Netzwerker:

Region Nord/West	Siegurd Hahn	Tel.: 03301-706535	siegurd.hahn@ifk-potsdam.de
Region Nord/Ost	Maren Born	Tel.: 03301-706534	maren.born@ifk-potsdam.de
Region Süd	Mandy Kroner	Tel.: 0355-1215919	mandy.kroner@ifk-potsdam.de

Für Anregungen oder Kritik bitten wir um eine Mail an eine der oben genannten Adressen.

Weitere Informationen zum Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg erhalten Sie auch unter www.ifk-potsdam.de.

Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und
Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam (IFK e.V.)
Zweigstelle Kremmen
Staffelder Dorfstraße 19
16766 Kremmen OT Staffelde

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“.